



Fachliche Hinweise und Empfehlungen zur FRL AUK/2023

AL 11 - In situ Erhalt seltener Kulturen

Was ist Ziel der Maßnahme?

Mit der Maßnahme soll der Anbau von gefährdeten ackerbaulichen Nutzpflanzen und/ oder deren Sorten gefördert werden. Auf Grund der veränderten landwirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden diese Kulturen heutzutage kaum oder nicht mehr angebaut.

Jedoch leisten diese gefährdeten Nutzpflanzen einen wichtigen Beitrag zum Erhalt genetischer Reserven, zur Anbauvielfalt sowie zur Biodiversität im Ackerbau. Ferner bietet ihr Anbau neue Optionen zur Klimaanpassung. Zudem wird so der Verlust von altem Anbauwissen verhindert, bzw. das alte Anbauwissen angepasst an die heutigen Rahmenbedingungen weiterentwickelt.

Des Weiteren bieten alte Sorten und Nutzpflanzen Anknüpfungspunkte für regionale Wertschöpfungsketten sowie für den Erhalt und die Entwicklung kulinarischer Spezialitäten.

Welche Fördervoraussetzungen und Förderverpflichtungen sind zu erfüllen?

- Die speziellen Förderverpflichtungen für die Maßnahme finden Sie unter [Steckbrief AL 11.pdf \(sachsen.de\)](#)
- Die allgemeinen Fördervoraussetzungen und Förderverpflichtungen finden Sie unter [Steckbrief_allg_Foerderverpflichtungen_AL.pdf \(sachsen.de\)](#)

Weitere Hinweise und Empfehlungen

Förderfähig sind ausschließlich Nutzpflanzen und/ oder deren Sorten aus der unten aufgeführten sachsenspezifischen Liste.

Die Liste der in Sachsen förderfähigen Sorten und Kulturarten ist eine Auswahl aus der Rote Liste der gefährdeten einheimischen Nutzpflanzen in Deutschland (BLE, Version 20.06.2022; siehe Anhang). Diese Auswahl wurde ergänzt um Erhaltungssorten gemäß der beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes, sofern für die in der sächsischen Liste aufgezählten Kulturarten entsprechende Erhaltungssorten in der beschreibenden Sortenliste benannt sind (siehe Anhang).

Förderfähig ist nur der Anbau als Hauptfrucht zum Zwecke der Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte (Körner, Knollen, Futter). Die Nutzung als Gründüngung ist nicht förderfähig. Bei Kontrollen ist die Verwertung nachvollziehbar zu belegen.

Der Anbau der einzelnen Sorten bzw. Arten ist über den der Anbauparzelle zugeordneten NC-Code (siehe Anhang) im Rahmen der Antragstellung mittels DIANAweb, in Verbindung mit der gesonderten Angabe der Sorte, zu dokumentieren. Für Vorortkontrollen ist eine Nachweisführung zur Herkunft des Saatgutes zum eingesetzten Saatgut (Saatgutlieferscheine und Rechnungen bzw. Aufzeichnungen über eigenen Nachbau) vorzuhalten.

Der Anbau ist jährlich im gesamten Verpflichtungszeitraum nach der guten fachlichen Praxis durchzuführen. Dabei kann der Umfang der Anbaufläche jährlich variieren. Die Beibehaltung des Anbaus der ausgewählten gefährdeten Arten oder Sorten über den gesamten Verpflichtungszeitraum ist wünschenswert. Ein Wechsel zu anderen Arten und Sorten der sachsenspezifischen Liste ist jedoch unschädlich.



Fachliche Hinweise und Empfehlungen zur FRL AUK/2023

Sollte sich im Antragsjahr die Anbaufläche aus Gründen, welche der Zuwendungsempfänger nicht zu vertreten hat, verringern, z.B. in Folge von Saatgutmangel und Witterungseinflüssen, oder eine Beerntung auf Grund von Ertragsausfällen, z.B. in Folge von Dürre, Unkraut- oder Schädlingskalamitäten, nicht möglich sein, ist dies rechtzeitig der Bewilligungsbehörde mitzuteilen.

Bei der Saat- und Pflanzgutbeschaffung ist das Saatgutverkehrsgesetz SaatG in Verbindung mit dem Artenverzeichnis gemäß SaatArtVerzV zu beachten.

Saat- und Pflanzgut von den Erhaltungssorten der sächsischen Liste kann daher nur über den Landhandel oder bei Vermehrern bezogen werden.

Saatgut von Sorten der Roten Liste ([siehe Liste](#)) kann nur innerhalb von Erhaltungsringen (z.B. VERN e.V., Ringzüchtern, etc.) beschafft werden. In diesem Fall empfiehlt sich eine Mitgliedschaft z.B. im VERN e.V. <https://vern.de/>.

Ferner gibt es Kulturarten in der Liste, welche nicht im Artenverzeichnis nach dem SaatG aufgeführt sind und bei denen die Anbauförderung auf Ebene der Art erfolgt, wie z.B. Buchweizen, Rispenhirse und Topinambur. Hier kann die Saat- und Pflanzgutbeschaffung sowohl über Erhaltungsringe als auch über den Landhandel oder über Vermehrer erfolgen.

Liste der in Sachsen förderfähigen Sorten und Kulturarten im Rahmen der Anbauförderung „AL 11 In situ Erhalt seltener Kulturen“					
Stand 09/2022					
	Kulturart	Förderfähig** als: (Bezugsquellen Saatgut: (A) VERN e.V., Vermehrungsring (B) Landhandel, Vermehrer, Züchter)			Aufgeführt im Artverzeichnis nach SaatG
		Kulturart der Roten Liste***	Sorten der Roten Liste***	Erhaltungs- sorten*	
1	Hafer (Avena sativa, Avena byzantina)	Nein	Ja (A)	Ja (B)	Ja
2	Leindotter (Camelina sativa)	Ja (B)	n.r.	n.r.	Nein
3	Buchweizen (Fagopyrum esculentum)	Ja (B)	n.r.	n.r.	Nein
4	Sojabohne (Glycine max)	Nein	Ja (A)	Nein	Ja
5	Topinambur (Helianthus tuberosus)	Ja (B)	n.r.	n.r.	Nein
6	Winter-/ Sommergerste (Hordeum vulgare)	Nein	Ja (A)	Ja (B)	Ja
7	Linse (Lens culinaris)	Nein	Ja (A)	n.r.	Nein
8	Lein (Linum usitatissimum)	Nein	Ja(A)	Ja (B)	Ja
9	Lupine, Blaue-, Gelbe-, Vielblättrige- (Lupinus angustifolius, L. luteus, L. polyphyllus)	Nein	Ja (A)	Nein	Ja
10	Rispenhirse (Panicum miliaceum)	J (B)	Ja (A)	Nein	Nein
11	Roggen (Secale cereale)	Nein	Ja (A)	Ja (B)	Ja



Fachliche Hinweise und Empfehlungen zur FRL AUK/2023

12	Kolbenhirse (<i>Setaria italica</i>)	Ja (B)	Ja (A)	Nein	Nein
13	Weißer Senf (<i>Sinapis alba</i>)	Nein	Ja (A)	Ja (B)	Ja
14	Spörgel (<i>Spergula arvensis</i>)	Ja (B)	Ja (A)	n.r.	Nein
15	Winter-/ Sommerweichweizen (<i>Triticum aestivum</i>)	Nein	Ja (A)	Ja (B)	Ja
16	Emmer (<i>Triticum dicoccon</i>)	Nein	Ja (A)	n.r.	Nein
17	Hartweizen (<i>Triticum durum</i>)	Nein	Ja (A)	n.r.	Ja
18	Einkorn (<i>Triticum monococcum</i>)	Nein	Ja (A)	n.r.	Nein
19	Dinkel (<i>Triticum spelta</i>)	Nein	Ja (A)	Ja (B)	Ja
20	Rauweizen (<i>Triticum turgidum</i>)	Nein	Ja (A)	n.r.	Nein
21	Ackerbohne (<i>Vicia faba</i>)	Nein	Ja (A)	nein	Ja
22	Mais (<i>Zea mays</i>)	Nein	Nein	Ja (B)	Ja
23	Kartoffel (<i>Solanum tuberosum</i>)	Nein	Nein	Ja (B)	Ja

*** Rote Liste der gefährdeten einheimischen Nutzpflanzen in Deutschland (BLE, Version 20.06.2022);
<https://pgrdeu.genres.de/on-farm-bewirtschaftung/rote-liste-nutzpflanzen/>

** Förderfähig ist nur der Anbau als Hauptfrucht zum Zwecke der Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte (Körner, Knollen, Futter). Die Nutzung als Gründüngung ist nicht förderfähig.

***Erhaltungssorten gemäß der beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes des Jahres 2022**

Lein

Landfrau

Sommerhafer

Lischower Frühhafer, Schwarzer Tatarischer Fahnenhafer

Sommergerste

Ackermanns Ceresia, Ackermanns, Alexis, Isaria Nova

Winterroggen

Firmament, Likoro, Martins Goldgarbe, Norddeutscher Champagnerroggen, Mecklenburger
Marienroggen

Weißer Senf

Bauerngold

Winterweichweizen

Ackermanns Bayernkönig, Alauda, Bienenblüte, Erbglanz, Goldritter, Goldwirbel, Hermion, Jagsttaler,
Kamperan, Lubimi, Schwäbischer Veit Dickkopf, Sittlieb, Triptolemo, Westerwälder Fuchsweizen

Sommerweichweizen

Heliaro, Star

Winterspelz

Castilan, Emiliano, Rosenblüte

Mais

Alpenfex, Hanneschwarz, Lotterot, Sankt Michaelis, Weihenstephaner 1



Fachliche Hinweise und Empfehlungen zur FRL AUK/2023

Kartoffeln

Ackersegen, Bamberger Hörnchen, Heideniere, Reichskanzler, Schwarz Blaue Frankenwälder, Vogtländische Blaue, Erna

Anhang

NC-Codes für gefährdete Nutzpflanzen

Liste Nutzungscodes 2022		
	Kulturart	NC-Code 2022
1	Hafer (<i>Avena sativa</i> , <i>Avena byzantina</i>)	142 Winterhafer, 143 Sommerhafer
2	Leindotter (<i>Camelina sativa</i>)	393 Leindotter
3	Buchweizen (<i>Fagopyrum esculentum</i>)	182 Buchweizen
4	Sojabohne (<i>Glycine max</i>)	330 Sojabohnen
5	Topinambur (<i>Helianthus tuberosus</i>)	604 Topinambur
6	Winter-/ Sommergerste (<i>Hordeum vulgare</i>)	131 Wintergerste, 132 Sommergerste
7	Linse (<i>Lens culinaris</i>)	292 Linsen (Speise-Linse)
8	Lein (<i>Linum usitatissimum</i>)	341 Lein, Flachs
9	Lupine, Blaue-, Gelbe-, Vielblättrige- (<i>Lupinus angustifolius</i> , <i>L. luteus</i> , <i>L. polyphyllus</i>)	230 Lupinen (Süßlupine, weiße Lupine, blaue/schmalblättrige Lupine, gelbe Lupine, Anden-Lupine)
10	Rispenhirse (<i>Panicum miliaceum</i>)	181 Rispenhirse (Panicum)
11	Roggen (<i>Secale cereale</i>)	121 Winterroggen, 122 Sommerroggen
12	Kolbenhirse (<i>Setaria italica</i>)	----
13	Weißer Senf (<i>Sinapis alba</i>)	619 Weißer Senf, Gelber Senf
14	Spörgel (<i>Spergula arvensis</i>)	----
15	Winter-/ Sommerweichweizen (<i>Triticum aestivum</i>)	115 Winterweichweizen, 116 Sommerweichweizen
16	Emmer (<i>Triticum dicoccon</i>)	118 Winter-Emmer/-Einkorn, 119 Sommer-Emmer/-Einkorn
17	Hartweizen (<i>Triticum durum</i>)	112 Winterhartweizen/Durum, 113 Sommerhartweizen/Durum
18	Einkorn (<i>Triticum monococcum</i>)	118 Winter-Emmer/ -Einkorn, 119 Sommer-Emmer/-Einkorn
19	Dinkel (<i>Triticum spelta</i>)	114 Winter-Dinkel , 120 Sommer-Dinkel
20	Rauweizen (<i>Triticum turgidum</i>)	----
21	Ackerbohne (<i>Vicia faba</i>)	220 Ackerbohne/Puffbohne/Pferdebohne/Dicke Bohne
22	Mais (<i>Zea mays</i>)	171 Mais (ohne Silomais), 411 Silomais (als Hauptfutter)
23	Kartoffel (<i>Solanum tuberosum</i>)	602 Kartoffeln

Rote Liste der gefährdeten einheimischen Nutzpflanzen in Deutschland

Die Rote Liste der gefährdeten einheimischen Nutzpflanzen in Deutschland (BLE, Version 20.06.2022) finden Sie unter folgendem Link:

https://pgrdeu.genres.de/fileadmin/SITE_MASTER/content/Test/Dokumente/Rote-Liste-Nutzpflanzen_20200217.pdf

Beschreibende Sortenliste des Bundessortenamtes



Fachliche Hinweise und Empfehlungen zur FRL AUK/2023

Die Beschreibenden Sortenlisten des Bundessortenamtes für das Jahr 2022, in denen die zugelassenen Erhaltungssorten aufgeführt sind, finden Sie auf folgender Webseite:

<https://www.bundessortenamt.de/bsa/sorten/beschreibende-sortenlisten/download-bsl-im-pdf-format>